

Lackiertes Mehrschichtparkett - Dispersionspflege gemäß DIN 18356

Erstpflge	LOBA ParkettCare /Matt
Unterhalt	LOBA Cleaner (Unterhaltsreinigung) LOBA CleanFix (Sprüh-Unterhaltsreinigung) LOBA ParkettCare /Matt (Unterhaltungspflege)
Grundreinigung	LOBA CareRemover

Allgemeine Bemerkungen

Holz

Holz ist ein Naturprodukt. Es arbeitet und passt sich dem Feuchtegehalt der Raumluft permanent an. Während der Heizperiode sinkt die relative Luftfeuchte deutlich. Das Holz reagiert zwangsläufig darauf und gibt eigene Feuchte ab, es schwindet. Je länger und stärker Sie die Räume beheizen, umso trockener ist die Raumluft und umso breitere Fugen entstehen. Die breitesten Fugen sind meistens gegen Ende der Heizperiode zu erwarten. Am Ende des Sommers sind sie in der Regel am geringsten, bzw. wieder geschlossen. Um der Fugenbildung entgegenzuwirken, ist ein längerfristiges Absinken der Luftfeuchte auf Werte unter 45% zu vermeiden. Dies kann durch Einsatz von Luftbefeuchtern erreicht werden. Ein Raumklima von 20°C und ca. 50% r.F. tragen sowohl zur Werterhaltung des Holzfußbodens, als auch zu allgemeinen Wohlbefinden bei.

Fußbodenheizungen

Bei Fußbodenheizungen ist darauf zu achten, daß mehrkreisige Systeme in zusammenhängenden Räumen gleichmäßig betrieben werden. Eine Oberflächentemperatur von 29°C darf nicht überschritten werden. Im Vergleich zu zentralbeheizten Räumen ist bei Fußbodenheizung grundsätzlich mit einer verstärkten Fugenbildung zu rechnen.

Fertigparkett

Fertigparkett ist industriell vorlackiert und kann ohne weitere Versiegelungsmaßnahmen verlegt werden. Nach Aushärtung des Klebers ist der Belag sofort nutzbar. Durch die Verlegung verbleiben Fugen zwischen den einzelnen Parkettstäben, in die Wasser und Schmutz eindringen und somit zu Schäden führen können. Speziell bei sehr feuchteempfindlichen Holzarten wie z.B. Buche und Ahorn ist deshalb ein Schutz der Fugen zwingend erforderlich.

Bauschlußreinigung

Je nach Bedarf mit LOBA Cleaner bzw. LOBA CareRemover. Es ist darauf zu achten, daß der Boden nur möglichst kurze Zeit mit möglichst wenig Reinigungslösung (wenn möglich, nebelfeuchtes Wischen) behandelt wird, um Quellungen im Fugenbereich (insbesondere bei Buche und Ahorn) zu vermeiden.

Erstpflge

Auf den gereinigten und trockenen Boden LOBA ParkettCare mit dem LOBATOOL Wischwiesel gleichmäßig dünn auftragen. Pfützenbildung vermeiden. Antrocknende Filme nicht nacharbeiten, da sonst keine streifenfreie Trocknung erfolgt.

Lackiertes Mehrschichtparkett - Dispersionspflege gemäß DIN 18356

Unterhalt

Reinigung

Den Boden mit Mop, Haarbesen oder Staubsauger trocken reinigen. Schmutz und Staub wirken wie Schleifpapier und müssen daher umgehend entfernt werden. Bei Bedarf (fester anhaftende Verschmutzungen, Getränkeflecken o.ä.) mit LOBA Cleaner oder LOBA CleanFix nebelfeucht wischen. Bei maschineller Reinigung muß die Schmutzflotte sofort wieder abgesaugt werden.

Pflege

Eine Unterhaltspflege kann von Zeit zu Zeit erforderlich werden, um den Pflegefilm zu ergänzen. Der Boden muß hierzu zunächst von Staub und Schmutz befreit werden. Dabei ist eine Unterhaltsreinigung mit LOBA Cleaner durchzuführen. Danach kann LOBA ParkettCare einmalig dünn aufgebracht werden.

Grundreinigung

Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nur dann nötig, wenn der Boden starke, festhaftende Verschmutzungen aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen.

Zur Grundreinigung eignet sich LOBA CareRemover.

Es ist darauf zu achten, daß der Boden nicht mit Reinigungslösung überschwemmt wird, da sonst Schäden durch Holzquellung entstehen können. Aus diesem Grund wird möglichst wenig Reinigungslösung abschnittsweise vorgelegt, der benetzte Boden mit einem grünen Pad bearbeitet und die Schmutzflotte möglichst schnell wieder aufgenommen. Anschließend wird mit klarem Wasser nebelfeucht nachgewischt. Danach ist wieder eine Erstpflege (s. dort) durchzuführen.

Weitere Hinweise

Grundreinigungen sollten möglichst wenig durchgeführt werden.

Bei längerem Kontakt weichmacherhaltiger Materialien (z.B. Gummi, Kunststoffe in Standfüßen von Geräten und Möbeln) mit der Belagsoberfläche kann es zu Weichmacherwanderungen und damit zu irreversiblen Verfärbungen des Belags kommen.

Bei der Verwendung von Möbeln mit Laufrollen (z.B. Stühle) muß der Boden durch Unterlagen geschützt werden.

Bei Sitzmöbeln müssen Filzgleiter o.ä. angebracht werden.

Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen, um Verkratzungen zu vermeiden.

Dieses Merkblatt kann und soll nur unverbindlich beraten. Wegen der Verschiedenartigkeit der Verhältnisse in der Praxis können aus ihm keinerlei Gewährleistungs- oder Haftansprüche abgeleitet werden.